

4. Welches sind die Beweggründe für die Taufe?

5. Bei Minderjährigen: Haben die Eltern (Vormund) Kenntnis von der bevorstehenden Taufe²?

6. Vorgesehenes Datum und vorgesehener Ort der Taufe³?

7. Bemerkungen:

Ort:

Datum:

Pfarrer:

Entscheidung des Diözesanbischofs⁴:

Der Diözesanbischof feiert die Aufnahme unter die Taufbewerber

am: _____ in: _____

Der Diözesanbischof spendet die Taufe

am: _____ in: _____

Der Diözesanbischof spendet die Firmung

am: _____ in: _____

Der Diözesanbischof beauftragt den Priester _____
mit der Spendung der Taufe.

Der Diözesanbischof beauftragt den Priester _____
mit der Spendung der Firmung.

Chur, _____

² Bis zum 7. Lebensjahr können kirchenrechtlich die Eltern über die Konfession des Kindes entscheiden, ab dem 7. Lebensjahr kann das Kind selber entscheiden. Zivilrechtlich liegt die Religionsmündigkeit bei 16 Jahren

³ Erwachsenen spendet in der Regel der Bischof die Sakramente der Taufe und der Firmung.

⁴ Nach vollzogener Taufe muss der Wechsel der Konfession beim Einwohneramt gemeldet werden.